

**3/2017**



# See-Igel



Hallo liebe Seeigel-Freunde!

Das Titelfoto ist von Lutz aus seinem Urlaub nach Bali (siehe Bericht im See-Igel 4/15). Vielleicht gibt es im nächsten See-Igel wieder einen spannenden Urlaubsbericht mit tollen Bildern.

**Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (04/2017) ist der 01.10.2017**

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.

Westphalweg 10

12109 Berlin (Tempelhof)

Tel: (030) 751 80 08

E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de

www.TCB-Berlin.de

Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE67 1005 0000 0240 0044 93

BIC: BELADEVB33XXX

**Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.**

<u>1. Vorsitzender</u>	Siegfried Bäsler	info@naturundfoto.de	Tel: 75 51 87 70
<u>2. Vorsitzender</u>	Roland Bartsch	bartsch.roland@web.de	Tel: 0173/860 98 08
<u>Geschäftsführer</u>	Dieter Schiegl	dschiegl@tcb-berlin.de	Tel: 03370/265523
<u>Schriftführer</u>			
<u>Kassenwart</u>	Wolfgang Ottrembka	wolle2500@gmx.de	Tel: 0177/775 85 01
<u>Sportwart</u>	Thomas Harpke	kctharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Wettkampfwartin</u>	Birgit Lüdke		Tel: 705 64 70
<u>Ausbildungsleiterin</u>	Ulla Löchte	ausbildung@tcb-berlin.de	Tel: 75 51 87 70
<u>Jugendwart/-in</u>	Sven Holschemacher	S.Holschi@gmx.de	Tel: 0157/5111 1774
	Katharina Harpke	kharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Umweltbeauftragter</u>			
<u>Pressewart/-in</u>	Andrea Lein	a.lein@arcor.de	Tel: 852 01 17
	Lutz Fiedler	lufie@versanet.de	Tel: 75 46 13 83
	Anja Müller	presse@tcb-berlin.de	Tel: 76 80 58 11
<u>Gerätewart</u>	Hans Niemann	hniemann@tcb-berlin.de	Tel: 722 55 42
	Thomas Krüger	Tommek.Krueger@web.de	Tel: 53 64 41 20
<u>Sicherheitsbeauftragter</u>	Dieter Schiegl		s.o.
<u>Clubheim</u>			Tel: 75 70 46 50
<u>Bardienst</u>	Monika Ottrembka	mottrembka@gmail.com	

Öffnungszeiten des Büros an jedem Freitag sind von 20:00 bis 22:00 Uhr  
Der Kassenwart ist jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ansprechbar.

## Reisebericht



### Die Route wird neu berechnet

September 2016

Die Ankunft im Malta Airport gestaltete sich insofern schwierig, da wir vier Hajo, Niko, Mathias und Renate mit drei verschiedenen Fluggesellschaften und zu verschiedenen Zeiten eintrafen. Auf dem Parkplatz vor dem Flughafen konnten wir dann unseren Mietwagen entgegen nehmen. Erstaunlich wie viel Gepäck sich in einem Opel Astra verstauen lässt. Mathias meistert den Linksverkehr. Vom Flughafen aus fahren wir einmal quer über Malta zur Fähre Cirkewa. Zur Navigation im Linksverkehr der Insel sollte uns Google's Navigation im Handy helfen. Die Straßenführung ist im Linksverkehr nicht immer logisch, vielfach wird mit Einbahnstraßen der Verkehr beider Fahrtrichtungen getrennt geführt. Also, einfach als Zielpunkt Gozo, Masalforn eingeben und los. Aber sobald man außerhalb der Reichweite der Mobil-Funk Antennen war, sagte eine freundliche Frauenstimme „Die Route wird neu berechnet“. Dann minutenlang nichts. Aber zum Glück gibt es noch die etwas altmodische Navigation per Karte. Im nächsten Ort wieder ein Funksignal, wir waren doch auf dem richtigen Weg. Dann kurze Zeit später wieder eine freundliche Frauenstimme „Die Route wird neu berechnet“

In ca. 20 min erreicht man mit der Fähre den Hafen Mgarr Ix-Xini auf Gozo. Weiter quer über Gozo nach Masalforn, auf die Nordseite der Insel, wo wir unsere Ferienwohnung im „Christal Palace“ beziehen konnten. Und wieder war auf die freundliche Frauenstimme Verlass „Die Route wird .....“.

**12.09.2016:** Nach Einkauf und ausgiebigem Frühstück am nächsten Tag hatten wir als Ziel das Mgarr-Tal im Süden Gozo's ausgewählt. Den Weg wählten wir mit Hilfe des Navi's, aber da war sie schon wieder, diese freundliche Frauenstimme „Die Route wird neu berechnet“. Und wo geht es jetzt zum Tauchplatz? Aber allmählich kommt wieder die Erinnerung an das vergangene Jahr. Schon vom vergangenen Jahr kannten wir die zwei Höhlen am Ausgang des Tales. Unser erster Tauchgang. Das Meer ist hier je nach Sonnenstand hellblau bis tiefblau, Sichtweiten von 20-25 m sind auch fast überall um die Inseln anzutreffen. Wir schwimmen an der Felswand entlang, tauchen gelegentlich ab und treffen im Verlauf der Bucht immer tiefer auf Sandboden. Hier ist der Lebensraum der Knurrhähne. Weiter an der Felswand entlang trifft man nacheinander auf zwei Unterwasserhöhlen. In der Zone zwischen Wasser und Luft am Eingang der Höhle, fest an den Fels geheftet, leben kleine tomatenrote Anemonen, Purpurrose oder auch Pferdeaktinie (*Actinia epuina*) genannt.

Tagsüber sieht man nur ihren roten Mantel, nachts öffnet sich das Hohltier und fängt mit seinen Tentakeln Kleinstlebewese. In das Innere der Höhle gelangten wir nach einer kurzen Tauchstrecke. Hier kann man in einer schmalen Spalte auftauchen um dann nach wieder kurzem Untertauchen in

einem anderen Bereich der Höhle wieder aufzutauchen. Um nicht unter dem Fels aufzutauchen sollte man eine Lampe mit sich führen.

Reisebericht



Ein Teil unserer Gruppe, Hue, Dani, Niko und Julian hatte sicher einen noch günstigeren Flug erwischt und landeten in der folgenden Nacht so zwischen 1 und 2 Uhr. Bis sie den Weg im Leihwagen über Malta und Gozo gefunden hatten, verging einige Zeit und Hajo erwartete sie zur Übergabe des Schlüssels zu ihrer Ferien-wohnung. Klar verständlich, dass dieses der Vermieter nicht selbst tun wollte.



Am zweiten Tag, dem **13.09.2016**, war die Gruppe komplett, und wir wollten in der Nähe des berühmten Azure Window, im Canyon tauchen. So zumindest war es im vergangenen Herbst noch möglich, da stand es noch, bis es im Januar 2017 einem heftigen Sturm zum Opfer fiel. Der Weg zum Tauchplatz führt von Victoria kommend über Garp nach Dweira, dann einen Berg hinab zum Parkplatz. Inzwischen nutzten wir noch ein zweites Handy zur Navigation. Mit wechselndem Erfolg und wieder einer freundlichen Frauenstimme „Die Route wird neu .....“. Zunehmend kam die Erinnerung an bestimmte uns schon vom Vorjahr bekannte Abzweigungen zurück. Vom felsigen Ufer aus schimmert das Blue Hole tatsächlich tiefblau. Es ist 15 m tief. Direkt am Blue Hole, unter Felsvorsprüngen, besteht die Möglichkeit sich umzuziehen. Ein Damm in ca. 5 m Tiefe trennt das Blue Hole von der Rifffußenseite. Das dem Hole vorgelagerten Felsplateau ist stark zerklüftet. Hier, im Canyon genannten Gebiet, gibt es einen Tunnel. Ein Eingang ist in ca. 8 m Tiefe, ein tieferer in ca. 18 m. Beide Tunnel vereinigen sich, sind aber so schmal, dass gerade ein Gerätetaucher hindurchpasst. An diesem Tag wollen auch viele Gerätetaucher durch den Canyon tauchen. Wir beobachten, wie sich diese wie auf einer Ameisenstraße auf den Tunnel zubewegten und in der dunklen Eingangsspalte verschwanden. Da im Tunnel immer nur ein Taucher Platz hat und bei Gegenverkehr auch keiner wenden kann, mussten wir warten bis ausreichend Platz war.

**Reisebericht**

**14.09.2016:** Malta ist die am dichtesten besiedelte Region Europas. Direkt an der Nordspitze von St. Julians Bay liegt das Tug Boot II. Mathias kannte diesen Tauchplatz noch von einer früheren Reise. Zusätzlich zu einer ungefähren Beschreibung aus dem Internet nutzen wir wieder das Navi und parallel die gute alte Karte. Die Netzabdeckung auch hier nicht stabil. Mathias fährt und jeder der Mitfahrenden versucht ihm bei der Wegfindung zu helfen. Wir sind an St. Julians Tower vor der Tauchbasis „Dive Site“ angekommen. Der Liegeplatz des Wrack`s wird durch eine Boje gekennzeichnet. Er liegt direkt in der Zufahrt zu den Hafengebieten. Hier ziehen wir uns um und schwimmen hinüber zum Wrack. Zur Kennzeichnung, und um im dichten Schiffsverkehr von den Freizeitkapitänen nicht überfahren zu werden, führen wir unsere eigene Boje mit. Das Wrack liegt in ca. 13 m Tiefe.

Eigentlich war in den kommenden Tagen ein Boots-Trip mit Antje nach Comino geplant. Sie könne aber erst kurzfristig zusagen, sagte sie. Leider musste sie kurzfristig wegen anderer Verpflichtungen absagen. Beinahe wäre dadurch unser Comino Boots Trip ins Wasser gefallen, da der Bootsverleiher auf eine Begleitung durch Antje als Tauchguide bestand.

**15.09.2016:** Also dann erst einmal einige Tauchgänge im Ghasri Valley zur Cathedral Cave und anschließend zum Regga Point. Zur Cathedral Cave gelangt man mit einem kühnen Sprung von einem Felsvorsprung aus 3 m Höhe, direkt neben dem Eingang zur Höhle gelegen. Das Wasser ist herrlich klar. In ca. 5 m Wassertiefe beginnt der Eingang zu Höhle, der sich bis auf den Sandboden in ca. 18 m öffnet. Im Inneren kann man auftauchen; ein schönes Echo, wie in einer Kathedrale. Blickt man in Richtung Ausgang, dringt das Sonnenlicht gefiltert durch die Wasserschichten in die Höhle und erscheint in einem sehr tiefen Blau. Regga Point, unser nächster Tauchplatz an diesem Tag, ist etwas für Tiefen-Junkies. Die Felsnase fällt hier bis auf 50 m Tiefe ab. Diverse Fischschwärme sind zu beobachten.

**16.09.2016:** Direkt im Ort Xlendi, in der gleichnamigen Bucht, beginnt in der gegenüberliegenden Felswand der Xlendi Tunnel. Dieser Tunnel ist zu großen Teilen oben offen. Nach ca. 60 m erreichten wir bei starker auflaufender Welle das zum Meer offene Ende des Tunnels.

**17.09.2016:** Angekündigt war für den kommenden Tag ein starker Nord-West Wind mit ca. 1-1,5 m Wellen. Die freundliche Empfehlung einer nahe gelegenen Tauchbasis war, in der Hondoq Bay selbst ein Boot zu mieten, um damit zur Insel Comino hinüber zu fahren. Am Morgen, am Ufer der Hondoq Bay angekommen, sah es gar nicht so schlimm aus. Niko, die Landratte, der sich mit schnellen Autos bestens auskennt, übernahm die Funktion des Bootsführers. Aber die Überfahrt bei einigem Wellengang zeitigte dennoch

einige Wirkung. Hue wurde immer blasser und stiller. Auf einem anderen Boot konnte sie an den Strand von Comino gelangen, von dem wir sie später wieder abholen wollten. Auf der Nordwestseite Cominos wurde die P31 extra für uns Taucher versenkt. Das Deck in ca. 13 m Tiefe erreicht man wie mit einem Fahrstuhl, indem man sich Kräfte sparend am Bojenseil hinunterzieht. So verbleibt noch genügend Pressluft, um herumzuschwimmen, Decksaufbauten zu inspizieren und durch Luken und Fenster in das Innere des Bootes zu tauchen. Anschließend wechseln wir per Boot auf die Nordostseite Cominos zu den Comino Caves. Leider fahren auch hier die Schnellboote mit den Touristen in die engen Caves hinein. Dann immer schön an der Wand bleiben. Auch hier droht der Jetantrieb. Innerhalb der Caves besteht nach kurzen Tauchstrecken von ca. 15 m immer mal die Möglichkeit in einem Dom oder Felsspalt aufzutauchen.



**18.09.2016:** Ein Höhepunkt unserer taucherischen Unternehmungen sollten die in der Nähe von Xatt L`Ahmar vor der Südküste Gozo`s versenkten drei Wracks, MV Xlendi, MV Karwela und die MV Cominoland werden. Gleich mehrere Tauchschnulen waren zu diesem Zeitpunkt mit Apnoetauchern dort. Deshalb haben wir uns für die MV Karwela entschieden. Das Schiff steht aufrecht auf seinem Kiel auf dem Meeresboden. In ca. 32 m trifft man das Deck. Julian wird seine Boje neben dem Wrack positionieren. Als Gewicht dafür hat er Steine gesammelt und in speziellen Taschen mit einem Karabiner am Seilende befestigt. Wir tauchen und nutzen hier auch das Bojenseil, um kraftsparend hinab und hinauf zu kommen. Mathias und Julian filmen sich gegenseitig innerhalb der Laderäume. Am Ende des Tauchgangs, beim Heraufholen des Bojen Seils, löst sich aus unerklärlichen Gründen der Karabiner und die Gewichtstaschen taumeln in unerreichbare Tiefen.

Noch am selben Abend, wir wollten gerade nach dem Abendessen in unsere Unterkunft zurückkehren, entlädt sich über Masalforn ein Gewitter mit unerwarteter Heftigkeit. Das Regenwasser fließt wadenhoch durch die Straßen bis in die Bucht, Gullideckel heben sich durch den Wasserdruck.

**19.09.2016:** Der Middle Finger, ein gut besuchter Tauchplatz an der Südwestküste Gozo`s, wird zu Recht so genannt. Etwa 50 m vor der Küste im Süden Gozo`s erhebt sich vom Meeresgrund in 35-50 m Tiefe ein steiler Felsen bis in ca. 10 m unter der Wasseroberfläche. Fischreichtum ist hier garantiert. Sichtbar endet hier an der nahe gelegenen Landzunge der Ablauf der Kläranlage im Meer. Was man bei der Klarheit des Wassers aber nicht unbedingt wahrnimmt.

Hier ist auch der Ort an dem Mathias und Julian ihr zweites Leben begannen. Wir hatten unser Bojen-Grundgewicht vor dem Middle Finger auf ca. 33 m Tiefe gesetzt, so dass Wind und Wellen sie dort festhielten. Für die nächsten



## Reisebericht



zwei Stunden tauchten wir immer wieder am Seil auf und ab, sowie frei am Middlefinger entlang. Besonders faszinierend ist hier ein Rundumblick am Fuß des Middle Finger Berges, als auch der Blick von dort ins Blauwasser.

Rund um die Felsnadel waren mehrere Taucher mit Gerät unterwegs, die Atemluft steigt gleich einer Perlenschnur aus der Tiefe auf. Zu diesem Zeitpunkt, ich hatte mich schon in Richtung Küste verabschiedet, tauchten Mathias und Julian noch am Seil, welches oben an einer großen orangen Boje gut erkennbar war. In dem Moment, als beide kurz vor dem Abtauchen noch an der Boje waren, bemerkten sie ein Schnellboot, das mit hoher Geschwindigkeit auf sie zuhielt. Nur ein Sprint ins Freiwasser rettete sie, während die Boje unter dem Boot verschwand. Touristen an Bord schossen währenddessen Bilder. Da war es wieder, was habe ich nicht schon alles darüber gehört. In der internationalen Seefahrt ist im 50 m Umkreis von Taucherbojen erhöhte Aufmerksamkeit der Bootsführer vorgeschrieben und diese sind keinesfalls als Wendebojen zu benutzen. Nach dieser Aktion war an ein Weitertauchen nicht zu denken. Eigentlich wäre hier die sofortige Anzeige bei der örtlichen Polizei angebracht gewesen.

**20.09.2016:** Für den letzten Tauchtag von Hajo, Mathias und Renate wählten wir die Bucht von Ta Cenc. Drei verschiedenen Höhlen, lassen sich schwimmend vom Badeplatz unterhalb des Restaurants erreichen. Eine der Höhlen erreicht man nach der Überquerung der Bucht Il-Kantra, in Richtung Süden hinter dem nächsten Felsvorsprung. Zu zwei weiteren Höhlen gelangt man in nördlicher Richtung im Tal Mgarr Ix-Xini, deren tiefste Höhle am Meeresboden bei 14 m Wassertiefe endet. Vor Il-Kantra gibt es in ca. 20 m Tiefe Seegraswiesen, in denen eine Muräne und zwei Flundern beobachtet werden konnten.

Nach nunmehr zehn Tagen finden wir den Weg zurück zum Flughafen ganz ohne Navi. Sie wird uns fehlen, die freundliche Frauenstimme: „*Die Route wird neu berechnet*“. Und warum nur müssen wir wieder zurück in den Berliner Herbst? Hier ist das Wetter gut, und es gibt auf Gozo, Comino und Malta noch viele taucherische Ziele, die sich kennen zu lernen lohnen.

Renate



## Bericht vom Schnuppertauchen am 01. Juli 2017



Tauchen war immer für mich eine interessante, spannende und komplexe Sportart. Ich wollte zwar im Urlaub die Unterwasserwelt erkunden, da ich aber blutige Anfängerin bin, klappte dies nie. Durch meine Freundin Katharina bin ich auf den Tauchsport-Club aufmerksam geworden. Sie erzählte mir vom Schnuppertauchen, welches ihr Verein anbietet. Das war für mich Gelegenheit, die Unterwasserwelt, die Sprunggrube mit Flasche und Co. kennen zu lernen. Katharina meldete Lisa, eine Freundin von uns, und mich beim Schnuppertauchen an.

Das Schnuppertauchen spaltet sich in die Theorie, welche am Freitagabend stattfand und natürlich in die Praxis, welche am Samstagabend folgte. Nun war es endlich soweit. Lisa und ich fuhren zum Tauchclub. Siegfried (Siggi) betreute uns und wir erfuhren die wichtigsten Fakten über das Tauchen. Außerdem konnten wir nicht nur alle unsere Fragen loswerden, sondern erhielten auch passende und ausführliche Antworten. Nachdem wir das Verhalten unter Wasser geklärt hatten, begaben wir uns in den Geräteraum. Wir erfuhren grundlegende Informationen über die Tauchausrüstung. Außerdem probierten wir Tauchmaske, Flossen und Jacket, die für unseren Schnuppertauchgang bereitgestellt wurden.

Am nächsten Abend ging es los. Wir machten noch einmal einen Crashkurs mit den wesentlichen Dingen, die man unter Wasser beachten muss, wie zum Beispiel den Druckausgleich. Danach wurde uns die Tauchausrüstung angezogen und wir begaben uns ins Becken. Langsam tauchten wir ab. Wir mussten nur Atmen und den Druckausgleich machen. Alles andere erledigte erstmal Siegfried, der das Schnuppertauchen mit uns durchführte. Er guckte immer auf unser Wohlbefinden, ob es uns gut ging und war immer zur Stelle, wenn wir Hilfe brauchten. Ich habe mich im Wasser rundum sicher gefühlt. Lisa und ich tauchten immer abwechselnd. Da es bei uns sehr gut mit dem Tauchen klappte, wurde uns gezeigt, wie man im Wasser tariert und wie man nur durch das Bewegen der Beine vorankommt, ohne die Arme zu benutzen. Das haben wir sofort ausprobiert. Mir hat das Schnuppertauchen sehr viel Spaß gemacht. Es war ein interessantes und spannendes Ereignis. Vielen Dank. Luisa Nemitz





**Hallo liebe Mitglieder/Freunde des TCB e.V. und solche,  
die es gerne werden möchten.**

Wir planen eine neue Bestellung von TCB - Klamotten.

Es können normale Shirts, Poloshirts, Pullover usw. in den gängigen Farben bestellt werden.

Hierfür werden wir eine Liste für eure Wünsche im Vereinsheim/Barraum auslegen.

Dort tragt ihr bitte Namen/Wunsch, Farbe und Größe ein.

Zu den einzelnen Preisen können derzeit noch keine genauen Angaben gemacht werden, sie werden aber im Anschluss ermittelt und euch vor Bestellung mitgeteilt.

\*Bitte um Verständnis\*

Bestellungen können leider nur gegen Vorkasse angenommen werden.

Gruß,  
Bianca & Rolli



## Tauchausbildung 2017



### Unser Kursangebot für 2017:

- **Schnuppertauchtermine nach Bedarf**
- **Grundtauchscheinkurs Winter 2017/2018**
- **Bronzekurs im Anschluss an den Bronzekurs**
- **ABK "Orientierung beim Tauchen" 9. – 10. Sept.**, Kursleiter Andreas Woelffling
- **ABK "Gruppenführung" 9. – 10. Sept.**, Kursleiter Andreas Woelffling
- **DTSA \*\*/\*\* 5. – 6. Aug. Theorie, 19.8. Theorieprüfung, 23. – 24. Sept. / 14. – 15. Okt. Praxisausbildung**, Kursleiter Andreas Woelffling  
Diese Veranstaltung(en) sind sowohl als kompletter Kurs als auch als einzelne Tauchgänge buchbar.
- **ABK "Gruppenführung" und ABK "Orientierung beim Tauchen" 9. – 10. Sept.**, Kursleiter Andreas Woelffling  
Beide Kurse sind Voraussetzung für DTSA\*\* und auch als Kompaktseminar buchbar.
- **ABK "Probleme lösen beim Tauchen" 4. Juni oder 23. Sept.**, Kursleiter Andreas Woelffling
- **ABK "Nachttauchen" 16. – 17. September**, Kursleiter Andreas Woelffling
- **ABK "Tauchsicherheit und Rettung" 16. – 17. September**, Kursleiter Andreas Woelffling
- **ABK "HLW" nach Bedarf**, Kursleiter Andreas Woelffling

Anmeldungen bitte über die TCB-Mailadresse ([ausbildung@tcb-berlin.de](mailto:ausbildung@tcb-berlin.de))  
Alle Kurse finden bei ausreichender Teilnehmerzahl statt.

Sollten darüber hinaus weitere Ausbildungswünsche bestehen meldet Euch bitte bei der TCB-Ausbildungsleitung.

Alle angebotenen Kurse findet ihr auch auf unserer Webseite.





## Termine im Clubheim

### Untertauchen – Unter Freunden

<u>Tag/Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>TCB-Raum</u>
Fr. 01.09. 20:00	Fotogruppe: Fototour durch Brandenburg mit Benjamin Berger	Veranstaltungsraum
Sa. 16.09. 17:00	Spanferkel-Essen	Veranstaltungsraum
Fr. 06.10. 20:00	Fotogruppe: Video „Arribada der Meeresschildkröten“ mit Gabi Grotehenn	Veranstaltungsraum
Fr. 20.10. 20:00	„Oldie“-Treffen	Veranstaltungsraum
Fr. 03.11. 20:00	Fotogruppe: „Den Schotten unter den Kilt geguckt...“ mit Gabi Schiegl	Veranstaltungsraum
Fr. 01.12. 20:00	Fotogruppe: Film „Tauchen vor Kuba“ mit Peter Wolfram	Veranstaltungsraum
Fr. 15.12.	Weihnachtsumtrunk	Veranstaltungsraum

Am Samstag den 16.09. findet ein Spanferkel-Essen im Club statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Teller und Besteck sind bitte mitzubringen. Abwaschen im Club ist möglich.

Im Clubheim liegt zum Anmelden eine Liste aus; um Vorkasse (8,50 Euro) wird gebeten.

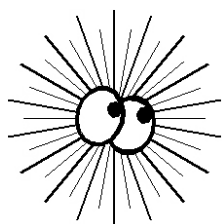
\*\*\*\*\*

Hinweis für das Oldie-Treffen: langjährige Vereinsmitglieder oder ehemalige Vereinsmitglieder treffen sich in lockerer Runde zum gemeinsamen Klönen und Fachsimpeln.

\*\*\*\*\*

Am 29.12.2017 bleibt das Clubheim geschlossen.

\*\*\*\*\*



### Liebe Tauchsportfreunde!

Hier sind unsere zahlreichen Trainingszeiten. Bitte nehmt  
zahlreich und regelmäßig daran teil.

Achtung: Es gelten noch gesonderte Ferien-Termine!

### Erwachsenentraining

<b>Montag</b>	18:00 – 19:00	Grube	Ankogelbad
	19:00 – 20:00	Bahn 1 + 2	Ankogelbad
<b>Mittwoch</b>	19:30 – 20:30	allgemeines Training	Götzbad
	19:00 – 20:00	Bahn 1 - 3	Ankogelbad
	20:30 – 21:30	allgemeines Training	Seestr.
<b>Freitag</b>	18:00 – 20:00	allgemeines Training	Seestr.
	18:00 – 20:00	Bahn 1	Ankogelbad
	20:00 – 22:00	Bahn 10	Finckensteinallee
<b>Samstag</b>	geschlossen		Ankogelbad

### Jugendtraining

<b>Mittwoch</b>	19:30 – 20:30		<b>Götzbad</b>
-----------------	---------------	--	----------------

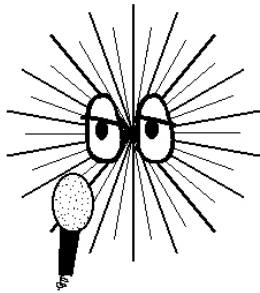
### UW-Rugby

<b>Dienstag</b>	19:30 - 21:30	Grube Nur Frauen!	Ankogelbad
<b>Donnerstag</b>	18:30 – 20:00	Grube	Ankogelbad

### Apnoetraining

siehe Homepage und Seite 19

**Untertauchen – Unter Freunden**



Tauchender Reporter

## Nachrichten rund ums Apnoetauchen

### Reise, Reise und mehr...

Auch in diesem Jahr finden Reisen mit Freitaucher/innen statt. In dem Zeitraum vom 26. August bis 10. September wollen wir die Kanaren über und unter Wasser erkunden. Es geht auf die Lavainsel Lanzarote. Noch suchen wir weitere Mitreisende. Auch Gerätetaucher sind willkommen. Ob 7, 11 oder 14 Tagen, wir freuen uns auf dich. Günstige Flüge gibt es ab Schönefeld. Flugtage sind Mittwoch oder Sonntag. Wer mehr hierüber erfahren möchte fragt einfach nach und ist dabei, wenn es wieder einmal heißt: Berliner Apnoetaucher/innen gehen auf Reisen. Haben wir dein/euer Interesse geweckt? Dann meldet euch bitte hierfür kurzfristig bei mir oder Mathias unter: [mwerlitz@gmx.de](mailto:mwerlitz@gmx.de), [hajo.bertram@arcor.de](mailto:hajo.bertram@arcor.de)

### Hallo liebe Flossenträger,

wir wollen vom 05. bis 12.10.2017 vor Mallorca zum Freitauchen. Andrea und ich haben schon Flüge gebucht. Ich beispielsweise fliege mit dem Ryanair-Flug am Donnerstag, den 05.10.2017 um 11:20 Uhr ab Berlin-Schönefeld, Ankunft in Palma ist um 14:00 Uhr. Zurück geht's am 12.10.2017 um 14:35 Uhr ab Palma mit Ankunft 17:25 Uhr in Berlin-Schönefeld. Wir sollten bald eine geeignete Ferienwohnung buchen, da zur Zeit viele Touristen die Insel besuchen. Gibt es eurerseits Ideen, wo man wohnen sollte? Nikolai Gebhard, der in Palma lebt und uns einige schöne Tauchplätze zeigen will, hat den Südosten der Insel empfohlen. Und wir sollten einen Mietwagen ab Flughafen reservieren. Wer kann eine Boje mit Seil mitnehmen? Für die Planungen brauche ich eure Zusage im Kadermanager oder auch ganz persönlich bei mir.

Gruß Renate

### Florian Grauer vom TCB-Berlin e.V. schreibt in Facebook:

TCB auch bei den Polnischen Apnoe-Poolmeisterschaften vertreten!

In diesmal kleinerer Besetzung (Marius und ich) war der TCB auch bei den Polnischen Apnoe-Poolmeisterschaften vertreten. Außerdem mit von der Partie war der amtierende Deutsche Meister Willi Hoffmann, der es auch in Opole mächtig krachen ließ, und der nach 07:47 in STA, 191m DYN und 151m DNF wohlverdient hinter Weltmeister und Weltrekordhalter Mateusz Malina auf dem zweiten Platz im Gesamtklassement landete. Schlecht schlugen Marius und ich uns aber auch nicht, im Gegenteil, es hagelte Bestleistungen. Am ersten Wettkampftag verbesserten wir beide unsere PB im Streckentauchen

mit Flossen um jeweils 22m, er landete bei 128, ich bei 112m. Zuversichtlich ging es demnach am nächsten Tag in die zweite Disziplin STA, wo Marius mit 04:40 und ich mit 06:11 wieder beide neue und deutliche Bestleistungen



aufstellten. Auch bei DNF hatten wir ein super Gefühl: Marius verbesserte seine Wettkampfleistung ohne Flossen von 75 auf 100m. Ich tauchte nach 83m in Burgebrach diesmal bei 105m auf, wurde aber leider disqualifiziert, da ich durch eine Unachtsamkeit beim Abnehmen der Maske mit den Lippen ins Wasser dippte. Ein Einspruch führte zwar auch bei den Judges zu

langen Diskussionen, änderte am Schiedsspruch aber leider nichts mehr. Marius erreichte mit seinen drei Bestleistungen einen tollen 13. Platz im Gesamtklassament, für mich ist es dann aufgrund der Nullnummer bei der letzten Disziplin statt eines möglichen 11. nur der 24. geworden. Mittlerweile aber beide happy und stolz und gerne bereit, die TCB-Fahne auf weiteren Wettkämpfen zu hissen. Gut Luft, Florian

### **Auszug aus dem Artikel vom AIDA-Deutschland:**

Dieses Wochenende (3./4.06.) fanden die tschechischen Meisterschaften in den Disziplinen Statik (STA) und Streckentauchen mit Flossen (DYN) statt. Beides musste an einem Tag absolviert werden. Für Hobbyisten (erster Wettkampf) gab es eine eigene Wertung, um Anfängern die Scheu vor einem Einstieg in den Wettkampf zu nehmen. Mit dabei waren die Berliner Maria Unverricht und Florian Grauer (beide TCB-Berlin). Diese sind natürlich keine Anfänger mehr, denn beide sind schon von diversen Wettkämpfen bekannt

### **Neue persönliche Bestleistung bei Maria mit 150 m DYN**

Maria hatte vor ca. 1 Jahr ihren ersten Wettkampf in Burgebrach, wo sie noch 128 m mit Flossen tauchte. Auf der deutschen Meisterschaft in Berlin im November verbesserte sie ihre Strecke leicht auf 131 m und wurde damit dritte. Sie hatte eigentlich schon dort vor, weiter zu tauchen, da sie aber vorher in Statik nah an ihre Grenze ging, wollte sie in Dynamik lieber nichts riskieren. Dieses Mal hatte sie sich vorgenommen, es in Statik ruhiger anzugehen und dafür dann in Dynamik mehr zu tun. Und die Rechnung ging auf! Für Statik hatte sie sich zunächst auf 3:30 eingestellt (im Vergleich zu



4:29 in Berlin). Dies nahm ihr sehr viel von der Anspannung, sie konnte ruhiger starten und hielt den früh kommenden Atemreiz doch noch bis 4:03 aus. Andere starke Statikerinnen wie z.B. Vendula Strachotová, Julia Kozerska und Agnieszka Kalska pokerten zu hoch und bekamen Rote Karten. Die Weltmeisterin Gabriela Grézlová, die normalerweise Zeiten um 8:00 erreicht, bekam schon nach 2:40 sehr starke Kontraktionen, kam schließlich nach 3:41 hoch, wollte aber aus Enttäuschung gar nicht mehr das Protokoll machen und bekam ebenfalls Rot. Damit war Maria zunächst siebte von zwölf (eine Angemeldete startete doch nicht). Konnte aber in ihrer stärksten Disziplin mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 150 m mit Flosse Punkte gutmachen. Andere Frauen, die zwar besser in Statik waren, konnten keine entsprechende Strecke erreichen. So z.B. die sehr erfahrene Wettkämpferin Jarmila Slovenčiková mit zuvor 4:47 STA und dann 126 m DYN.

So konnte Maria einige wieder überholen und landete auf dem dritten Platz in der Gesamtwertung. Ein toller Erfolg bei ihrem dritten Wettkampf!

Florian Grauer tastet sich von PB zu PB vor

Florians erster Wettkampf war die deutsche Meisterschaft in Berlin letztes Jahr. Da scheint ihn die Wettkampfbegeisterung aber richtig gepackt zu haben, dass er dieses Jahr schon, wenn wir nichts übersehen haben, an drei Wettkämpfen teilgenommen hat.

Bei Statik erreichte er zunächst 5:37, was zunächst den elften Platz von 29 angetretenen Teilnehmern bedeutete. Dies ist eine Verbesserung um 30 Sekunden im Vergleich zum Wettkampf in Riga, wo er Anfang des Jahres noch 5:07 erreichte. Der ebenfalls in Berlin trainierende Marius Noguera (Spanien) erreichte 4:21 und Julian Jansen van Rensburg (Großbritannien und auch vom TCB-Berlin) 4:06.

Bei Dynamik tauchte Florian mit Stereoflossen und erreichte eine Strecke von 90 m. Dies war wieder eine persönliche Bestleistung und eine Verbesserung um 8 m gegenüber Riga. Es reichte jedoch nicht, um den elften Platz zu halten, da sehr viele erfahrene Athleten angetreten waren, die routiniert 150 m und mehr tauchten. Damit wurde es der Zwanzigste für Florian.

Sein Vereinskollege Marius tauchte noch 106 m und kam einen Platz hinter Florian. Julian tauchte 76 m und erreichte den 24ten Platz.

Herzliche Glückwunsch auch an die Berliner Teilnehmer/in zu den tollen Leistungen

<https://www.aida-deutschland.de/2017/07/08/polnische-meisterschaft-gute-ergebnisse-fuer-das-deutsch-spanisch-oesterreichisch-suedafrikanische-team-neuer-dnf-weltrekord-der-frauen/>

Nachrichten rund ums Apnoetauchen



Drei Athleten aus Deutschland und einer aus Österreich beim Wettkampf in Polen vom Freitag den 30.6 bis Samstag den 1.7.

Die drei Vertreter von AIDA-Deutschland Florian Grauer, Marius Nogueras (beide TCB-Berlin), Willi Hoffmann und Ralph Staudigl von AIDA-Österreich mussten natürlich schon am Vortag anreisen, denn 6 bis 8 Stunden Fahrt und danach noch über 100 m DYN will sich wirklich niemand antun (außer es gäbe dafür eine eigene Rangliste). Unterstützt wurden die 4 von der südafrikanischen Rekordhalterin in DNF (130 m) Amber Fillary, die letztes Jahr nach der WM in Turku nach Berlin gezogen ist. Und natürlich unterstützten sich auch alle anderen gegenseitig durch Coaching und Erfahrungsaustausch.

### **Florian und Marius vom TCB-Berlin e.V. tasten sich weiter vor**

Florian und Marius haben erst vor kurzer Zeit mit den Wettkämpfen angefangen. Florian startete das erste Mal im November letzten Jahres in Berlin bei der Deutschen Meisterschaft und absolvierte in Polen nun seinen 5ten Wettkampf. Seinen Anfang in Berlin absolvierte er damals noch mit 50 m DNF, 80 m DYN und 5:02 STA. Seitdem tastet er sich von Wettkampf zu Wettkampf immer weiter an seine Grenze heran. Ehrensache, dass auch dieses Mal persönliche Bestleistungen aufgestellt werden mussten. Am ersten Tag verlängerte Florian seine letzte Bestleistung aus Tschechien (90 m DYN) auf nun 112 m DYN (Platz 21 von 32 Startern).

Am darauf folgenden Tag patzte er leider beim Oberflächenprotokoll nach einer weiteren persönlichen Bestleistung in DNF mit 105 m. Nach einem eigentlich sauberen Hochkommen, kam er beim Abnehmen der Brille mit dem Mund zu nah an die Wasseroberfläche, was die Judges mit Rot werteten. Zur

Erinnerung: jegliches Untertauchen der Atemwege nach Beendigung des Tauchgangs führt zu Disqualifikation. Willi und Florian meinten, dass der Mund nicht unter Wasser war, sondern dass Florian einfach beim Ausatmen ein wenig Wasser aufwirbelte. Ein Protest half aber nichts. Die Judges meinten nach langer Beratung und Auswertung des Videos, dass die rote Karte berechtigt war.

Als Trost blieb Florian aber noch die Statik von 6:11 (10. Platz von 31), bei der er dieses Mal auch annähernd an seine Grenze kam. Coach Willi Hoffmann schickte ihn eigentlich schon bei 5:45 hoch. Ein Athlet weiß manchmal aber doch besser, was in ihm vorgeht und so arbeitete Florian sich noch weitere 26 Sekunden heraus.

### **Dreimal Weiß für Marius**

Für Marius war es nun der dritte Wettkampf. Nach 100 m DYN in Riga Anfang des Jahres und später 106 m in Tschechien traute er sich nun ein großes Stück weiter vor und tauchte nach 128 m auf (17. Platz).

Auch in DNF setzte er noch eine Bahn drauf. Nachdem er in Riga schon 75 m ohne Flossen getaucht ist, kam er dieses Mal bei 100 m hoch (15. Platz). Die beiden Judges hatten noch kurz beraten, ob er das Ende der Bahn nicht über dem Wasser berührt hätte. Die Regeln besagen, dass wenn ein Athlet am Ende der Bahn auftaucht, dann muss er das Ende unter der Wasseroberfläche berühren, sonst wird der letzte Meter abgezogen. Da sich die Judges uneinig waren, wurde im Zweifel für den Athleten entschieden und so konnte sich Marius über eine runde Zahl freuen. Im Vergleich dazu lieferte Marius in Statik dann recht verhaltene 4:40 (Platz 20). Was aber dennoch eine gute Verbesserung gegenüber den 3:36 in Riga und 4:21 in Tschechien ist.

In der Gesamtwertung gab es für die Berliner Athleten den 13. Platz für Marius und wegen der roten Karte leider nur 24. Platz für Florian.

Tolle Leistung und Glückwünsche an unsere TCB Teilnehmer

### **Neuer DNF-Weltrekord der Frauen**

Man hätte es eigentlich nicht vermutet, dass die Weltrekordhalterin Magdalena Solich-Talanda versuchen würde, die beiden Rekorde in DYN (immer noch Natalia Molchanova mit 237 m) zu reißen. Denn sie hat erst kürzlich geheiratet, und außerdem findet dieses Jahr keine Pool-WM statt. So hätte man eher vermutet, dass sie es, wie Mateusz Malina, etwas ruhiger angehen ließe, da sie ihre Konkurrentinnen, außer Julia Kozerska, ohne viel Mühe hätte abhängen können. Zur Überraschung startete sie aber dennoch

mit 250 m DYN in den Wettkampf, bei denen sie leider nicht das Oberflächenprotokoll geschafft hat und damit Rot bekam. Hier konnte man also schon aufhorchen! Zugegeben, sie hat im März schon 254 m auf einer 25 m-Bahn geschafft (YouTube-Link).

Dann trat sie nicht bei Statik an. Hier sieht die Sache für sie aber auch wesentlich schwieriger aus, denn ihre Statikbestleistung ist in der Rangliste mit 5:41 verzeichnet, was aber auch ihre Konkurrentinnen drauf haben. Agnieszka Kalska brachte hier 5:25 (3. Platz STA), Kateryna Sadurska tauchte 5:37 (2.) und Julia Kozerska wurde mit 5:50 erste in Statik.

Warum sollte man sich also anstrengen, wenn man den Titel sowieso nicht mehr holen kann und eigentlich einen Weltrekord im Sinn hat? Ein Grenzgang am Vortag muss sich auch nicht nachteilig auf einen Maximalversuch am nächsten Tag auswirken. Ganz im Gegenteil haben schon einige Athleten beobachtet, dass man am nächsten Tag sogar einen Leistungsschub bekommen kann. Nicht verwunderlich also, dass Magdalena sich zunächst mit ihrem ruhigen und flüssigen Tauchstil auf 191 m vorarbeitete und schließlich auch das Protokoll mit nur ein paar Zuckern meisterte. Sie überbot damit ihren eigenen Weltrekord (185 m), den sie im Vorjahr bei der WM in Turku aufgestellt hat.

### **Geänderte Trainingszeiten während der Sommerferien:**

Diese Zeiten (17.07. - 01.09.2017) betreffen nur das Ankogelbad, das Bad in der Götzstraße ist während dieser Zeit geschlossen.

Montags	18.00 - 19.00 Uhr Sprungbecken	Aufsicht: Klaus, Peter, Ulla Sigg
	19.00 - 20.00 Uhr Bahn 1+2	Andreas, Bernd
Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr Sprungbecken(Damenrugby)	Birgit
Mittwoch	19.00 -20.00 Uhr Bahn 1 2 3	Peter, Klaus, Helga
Donnerstag	18.30 - 20.00Uhr Sprunggrube (Spaßrugby)	Hajo, Klaus
Freitag	18.00 -20.00 Uhr Bahn 1 flacher Teil, 1 tiefer Teil	Helga, Andi

### **TCB-Kadermanager**

<https://tcbapnoe.kadermanager.de>

Im TCB-Kadermanager findest du aktuelle Termine zu Trainingstagen, Events, Trainings im See, Ausflüge und Reisen sowie Trainingspartner/innen.

Bitte meldet euch einfach an. Bei Fragen könnt ihr euch auch gerne an Daniel wenden.

### **Apnoetauchevent am Helensee:**

Am Samstag, den 12. August, treffen sich Berliner Freitaucher/innen ab 10:30 Uhr zum Apnoetauchevent am Helensee. Eine gute Gelegenheit sich dabei über Aus-rüstung, Trainings und vieles mehr auszutauschen. Wer mag kann auch im eigenen Zelt übernachten.

Ab 19:00Uhr wird gemeinsam gegrillt. Jeder bringt sein Grillgut selbst mit. Wer macht einen Salat? Bitte denkt daran, neben Besteck, Teller und Becher auch eine Sitzgelegenheit mitzubringen.

### **In den Hafen der Ehe eingelaufen**

Bereits am 17. Juni gaben sich May und Nico Richter im Standesamt am Rathaus Schöneberg das Jawort. Anschließend wurde im Löwenpalais gefeiert.

Hoch her ging es auch beim Polterabend von Sabine Steffan und Karsten Oltersdorf. Hierzu traf man sich im Vereinhaus vom NTV am 08. Juli. Der Bund der Ehe wurde am 13. Juli geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch den beiden Brautpaaren.

### **Apnoetauchkurse mit Maria und Daniel**

Maria und Daniel bieten wieder Apnoetauchkurse an.

Unter [www.freediving-center-berlin.de](http://www.freediving-center-berlin.de) schreibt Daniel:

Das „Freediving Center Berlin“ ist ein Ausbildungszentrum für den Freitauchsport. Unterricht, Coaching und Training bieten wir auf Grundlage der Standards von AIDA International. Zusätzlich zu diesen Inhalten bietet das Freediving Center Berlin weitere Ausbildungsaspekte zur Optimierung der taucherischen Fähigkeiten

Maria bietet Apnoetauchkurse unter: [www.facebook.com/freedivingberlin](https://www.facebook.com/freedivingberlin)

Freediving, Freitauchen, Apnoe, Schwimmen, Entspannung, Atmung, Kurse nach SSI und AIDA

## GTÜM-Ärzte Berlin Stand 2017

**Dr. Jennifer Urban**, 10115 Berlin, Scharnhorststr. 24, jenniferurban84@gmx.de

**Volker Zickenrott**, 10249 Berlin, Mathiasstr.7, volker.zickenrott@vivantes.de

**Oliver Müller**, 10249 Berlin, Mathiasstr.7, oliver@oxy-doc.com

**Dr. Rainer Pospiech**, 10365 Berlin, Frankfurter Allee 250,  
rpospiech@kardiologische-praxis-berlin.de

**Dr. Jürgen Nicklas**, 10589 Berlin, Kaiserin-Augusta-Allee 90, info@drnicklas.de

**Dr. Gunnar Winkler**, 10623 Berlin, Carmerstr. 7, info@hno-savignyplatz.de

**Dr. Alexander Schoeffler**, 10711 Berlin, Kurfürstendamm 117,  
dr.alexander.schoeffler@berlin.dlrg.de

**Dr. Uwe Cha**, 10961 Berlin, Johanniterstr.2, uwecha@hotmail.com

**Martin F.J. Bauer**, 12159 Berlin, Hauptstr.87, bauer@sportmedizin-in-berlin.de

**Dr. Annetrin Coordes**, 12200 Berlin, Hindenburgdamm 30, annetrin.coordes@charite.de

**Dr. Amro Hommsi**, 12207 Berlin, Bremerstr.4e, amrohomsis@yahoo.com

**Dr. Ulrich Graefe**, 12207 Berlin, Bassermannweg4, ulrich@grae-fe.de

**Dr. Nicholas Hartmann**, 12351 Berlin, Rudower Str.27-35, dr-n-hartmann@t-online.de

**Dr. Stefan Mainus**, 12359 Berlin, Buschkrugallee 206, info@hno-britz.de

**Mario Voigt**, 12629 Berlin, Suhler Str.37, praxis-voigt@t-online.de

**Dr. Mathias Hoelzl**, 14167 Berlin, Persantestr.20T, dr.hoelzl@berlin.dlrg.de

**Thomas Gamm**, 14169 Berlin, Teltower Damm 15, Tel.030-84714334

**Dr. Paul Brandenburg**, 14169 Berlin, Argentinische Allee 200B,  
divedoc@drpaulbrandenburg.com

**Wer kann Euch beim Tauchen helfen**  
**- die Ausbilder im TCB -**

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ausbildungsstand</u>	<u>Tel.</u>
Bäsler	Siggi	Übungsleiter	75 51 87 70
Bertram	Hans-Joachim	Apnoetrainer	77 39 28 25
Ganske	Ilona	Übungsleiterin	746 11 49
Hoffmann	Rüdiger	TL 2	78 89 55 58
Krause	Roland	TL 1	89 72 20 30
Löchte	Ulla	Übungsleiterin	75 51 87 70
Lüdke	Birgit	Übungsleiterin	705 64 70
Marten	Jörg	TL 1	033708/707 54
Niemann	Hans	Übungsleiter	722 55 42
Oehler	Marcus	Übungsleiter	773 58 62
Rau	Dieter	TL 3	78 91 35 48
Rau	Margot	TL 3	78 91 35 48
Rau	Mareike	TL 1	78 09 54 19
Riediger	Wolfgang	TL 2	
Thiele	André	TL 2	684 48 73
Wäder-Radke	Sabine	Übungsleiterin	495 53 57
Weißhoff	Daniel	Apnoetrainer	60 40 99 95
Woelffling	Andreas	TL 3	40 91 04 66

aktuelle Rettungsschwimmer:

Bäsler	Siggi	s.o.
Bartsch	Bianca	70 17 86 59
Bertram	Hans-Joachim	s.o.
Fiala	Carlo	0173/8724 372
Hoffmann	Rüdiger	s.o.
Holschemacher	Sven	0157/5111 1774
Joco	Mamic	0157/7152 4105
Konegen	Thomas	0151/2536 3131
Krenz	Klaus	897 21 44
Löchte	Ulla	s.o.
Lucke	Peter	
Lüdke	Birgit	s.o.
Niemann	Hans	s.o.
Oehler	Marcus	s.o.
Schmeling	Andreas	29 02 87 65
Schmeing	Bernd	0170/3168 052
Stange	Paul	0174/9248 208
Unverricht	Maria	0177/3453 733
Wäder-Radke	Sabine	s.o.
Wallasch	Udo	495 53 57
W.	Daniel	s.o.
Wieland	Helga	663 36 86



## Liebe SeeIgel-Freunde

Zwei Tauchgruppen auf einem Boot, die eine mit CMAS-Tauchlehrer, die andere mit PADI-Divemaster. Plötzlich beginnt der Kahn zu sinken.

Herhören! befiehlt der CMAS-Tauchlehrer seinen Leuten.

Das Boot sinkt: Alle Mann an Deck

- Jacket anlegen, aufblasen
- auf weitere Instruktionen warten!



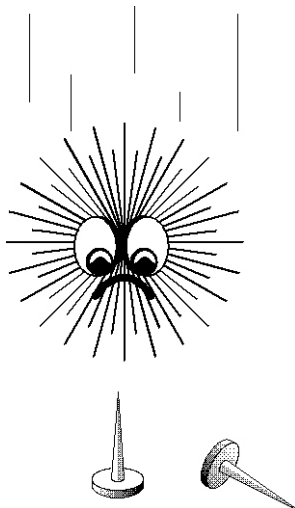
OK, folks, meint der Divemaster und lächelt: Wir ändern unseren Tagesplan ein bisschen: Heute findet ein total schönes PADI wreck dive specialty statt – und das kostet 100 \$ extra!

=====

### Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

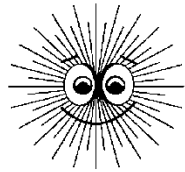
### „Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler  
Westphalweg 10  
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein  
Druck: Torben Pedersen

# 3/17

Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand



**TCB Seeigel**



**Tauchsport Club Berlin e.V.**  
**Westphalweg 10, 12109 Berlin**



Elektroinstallationen  
Speziell Altbau und  
Wohnungsrenovierung  
Antennenanlagen  
Sprechanlagen  
Bewag-Konzession  
Reparatur



Rosentreterpromenade 25  
13437 Berlin Wittenau

Telefon: 030/4146833  
Mobil: 0177/4146833  
Telefax: 030/40910493